

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Nachteilsausgleich – alles was du wissen musst

Der Nachteilsausgleich für Studierende
mit Behinderung/chronischer Krankheit an der CAU



Referentin: Dagny Streicher, Beauftragte für Studierende mit
Behinderung/chronischer Krankheit, Zentrale Studienberatung der CAU

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

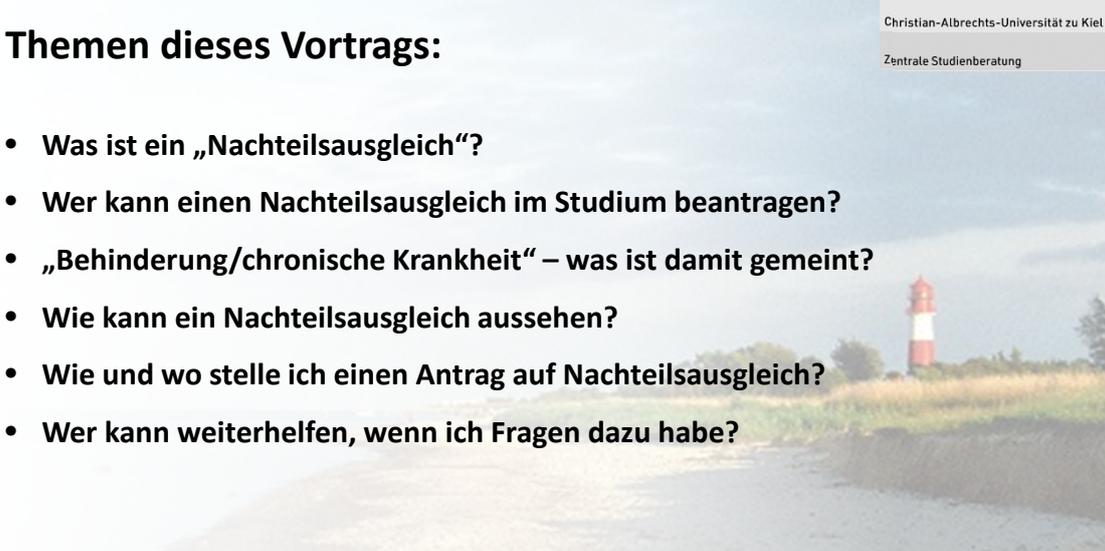


C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Themen dieses Vortrags:

- **Was ist ein „Nachteilsausgleich“?**
- **Wer kann einen Nachteilsausgleich im Studium beantragen?**
- **„Behinderung/chronische Krankheit“ – was ist damit gemeint?**
- **Wie kann ein Nachteilsausgleich aussehen?**
- **Wie und wo stelle ich einen Antrag auf Nachteilsausgleich?**
- **Wer kann weiterhelfen, wenn ich Fragen dazu habe?**



www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de



C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

1. Was ist ein Nachteilsausgleich und wer kann ihn in Anspruch nehmen?

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Barrierefreiheit

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

Angemessene Vorkehrungen

z.B. Nachteilsausgleiche im Studium

Einzelfallbezogene Anpassung der „regulären“ Bedingungen
Ziel: Herstellung chancengleicher Teilhabe im Studium, Vermeidung von Diskriminierungen



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Nachteilsausgleiche im Studium

... sollen es ermöglichen, die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen bei Wahrung der fachlichen Anforderungen **in vollem Umfang, jedoch in bedarfsgerechter Form** zu erbringen.

→ Herstellung von Chancengleichheit

→ Wahrung der fachlichen Anforderungen

Individuelle Kompensation von beeinträchtigungsbedingten Benachteiligungen

- Zulassung zum Studium ➤ Prüfungen und Leistungsnachweise
- Organisation und Durchführung des Studiums

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Behinderung/chronische Krankheit

Menschen mit Behinderung, sind „Menschen, die **körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen** haben, die sie **in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren** an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit **länger als sechs Monate** hindern können.“
Sozialgesetzbuch (§2 SGB IX)

Hörbehinderungen, Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit

Sehbehinderungen, Blindheit

Sprach- und Sprechbehinderungen

Lernbehinderungen und Teilleistungsstörungen (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie)

Mobilitäts-, Beweglichkeits- und körperliche Behinderungen

Chronische* physische Erkrankungen

Chronische* psychische Erkrankungen

Persönlichkeitsstörungen

Autismus-Spektrum

AD(H)S

* = länger andauernde Erkrankungen (> 6 Monate)

Zahlen

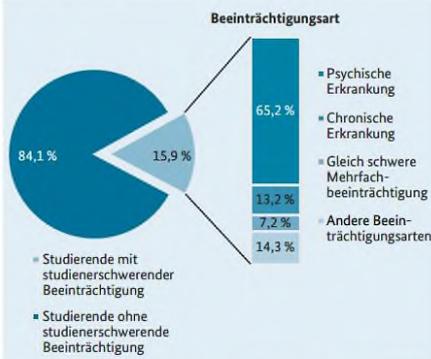
Die Studierendenbefragung in Deutschland

best3 – Studieren mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung,
Befragungszeitraum: SoSe 2021



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Abbildung: Studierende mit und ohne studienerschwerende Beeinträchtigung (in %)



Kategorie	Anteil (%)
Studierende mit studienerschwerender Beeinträchtigung	84,1 %
Studierende ohne studienerschwerende Beeinträchtigung	15,9 %
Psychische Erkrankung	65,2 %
Chronische Erkrankung	13,2 %
Gleich schwere Mehrfachbeeinträchtigung	7,2 %
Andere Beeinträchtigungsarten	14,3 %

Eigene Berechnung mit gewichteten Daten aus „Die Studierendenbefragung in Deutschland“ (2021). Die Analysen basieren auf Angaben von 179.908 Studierenden.
Anmerkung: Die Ergebnisse zu den Beeinträchtigungsarten basieren auf Angaben von 26.264 Studierenden mit studienerschwerender Beeinträchtigung. Durch Rundungsdifferenzen können Werte von 100,0 Prozent abweichen.

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

2. Welche Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs gibt es?

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Anpassungsbedarfe

- Sehr unterschiedlich, je nach Art der Beeinträchtigung
- Sehr individuell – nicht einfach von Diagnosen ableitbar
- ggf. veränderlich (je nach Tagesform/Situation/Phase)
 - **Sie sind Experten in eigener Sache.**
 - **Sie sollten aktiv werden, wenn Sie besondere Bedarfe im Studium haben.**
 - **Tipp: Nutzen Sie die Beratungsangebote.**
(z.B. Barrierefrei studieren, Studentenwerk SH, AStA)

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Maßnahmen zur Anpassung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie von Fristen

Zeitliche Anpassungen
z.B. Verlängerung der Bearbeitungszeit, Pausen, Splitten in Teilleistungen

Soziale Konstellation
z.B. separater Prüfungsraum

Zugänglichkeit und Ausstattung des Orts oder Raums, in dem Prüfungen stattfinden



Aktivitäten während des Absolvierens von Präsenzleistungen
z.B. Medikamenteneinnahme, häufige Toilettengänge, Entspannungstechniken

Umsetzen von Aufgabenstellungen in eine wahrnehmbare Form

Ersatz einer Form der Prüfung durch eine alternative Form

Assistenzleistungen und/oder Hilfsmiteileinsatz beim Absolvieren von Präsenzleistungen

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Maßnahmen in Bezug auf Lehrveranstaltungen und Studienorganisation

Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung

Anwesenheitspflicht

Alternative Möglichkeiten der Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen

Berücksichtigung besonderer Bedarfe in Lehrveranstaltungen



Teilzeitstudium

Individueller Studienplan

Beurlaubung

Zulassung zu Prüfungen

Anpassungen in Bezug auf Exkursionen, berufliche Praktika etc.

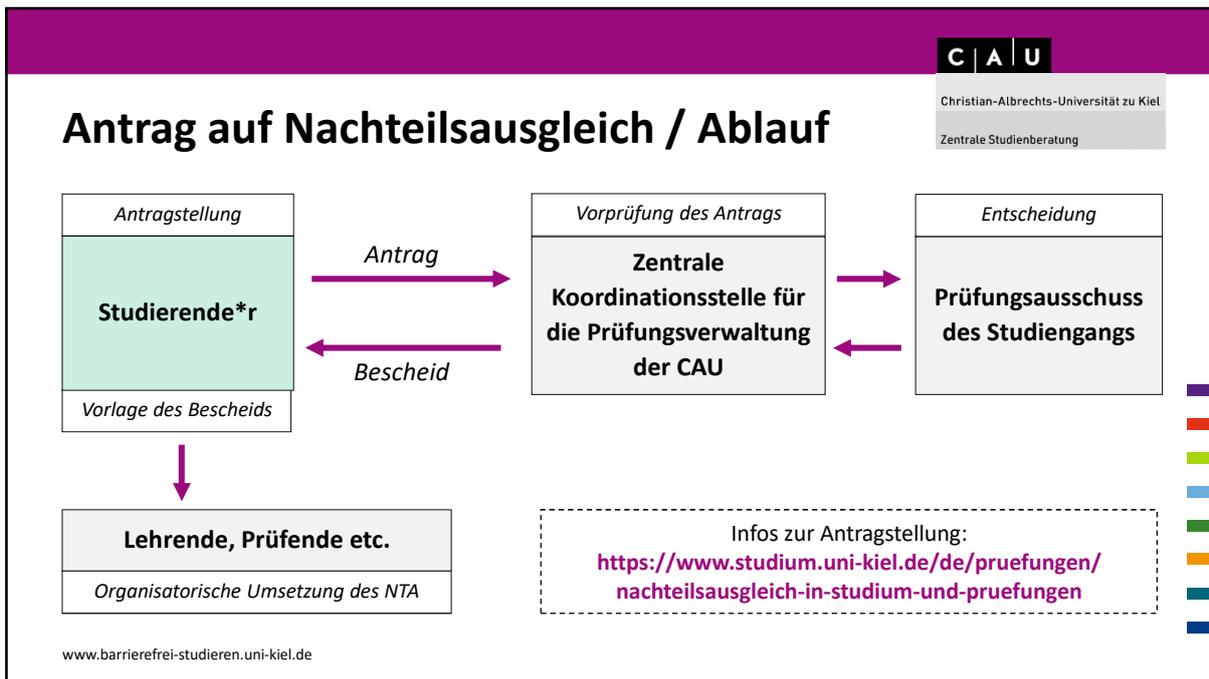
Reihenfolge für das Absolvieren von Modulen oder Leistungen

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

3. | Wie und wo stelle ich einen Antrag auf Nachteilsausgleich?



-
- CAU**
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung
- ## Antrag auf Nachteilsausgleich
- Antrag per Formular** (digital einreichen: nachteilsausgleich@uv.uni-kiel.de)
- Fallgruppe
 - Zeitraum, in dem die Beeinträchtigung besteht, also ein Nachteilsausgleich erforderlich ist (z.B. nur im aktuellen Semester oder unbefristet)
 - Beeinträchtigung bei der Erbringung der Leistung(en)
 - Ausgleichsmaßnahme: konkrete Angaben zu Art und Umfang
 - Betroffene Prüfungsleistung(en), Prüfungsvorleistung(en); ggf. Lehrveranstaltungsform
 - Nachweis

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Geeignete Nachweise

Enthalten Informationen über

- das Bestehen einer Behinderung oder chronischen Erkrankung
(Nennung der Diagnose nicht erforderlich)
- die konkreten Beeinträchtigungen, die aus der chronischen Erkrankung/Behinderung entstehen und deren Auswirkungen auf studien- bzw. prüfungsrelevante Aktivitäten
- Empfehlung konkreter Maßnahmen des Nachteilsausgleichs

Beispiele für Nachweise:

- *haus-, fach- oder amtsärztliche Atteste bzw. Gutachten*
- *Atteste oder Befundberichte von approbierten psychologischen Psychotherapeut*innen*
- *Feststellungsbescheid über einen Grad der Behinderung oder Schwerbehindertenausweis*
- *Entlassungsberichte über (teil-) stationäre Aufenthalte*
- *Bewilligungs- oder Feststellungsbescheide der Krankenkasse etc.*

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Voraussetzungen für einen NTA

- 1

Vorliegen einer länger andauernden gesundheitlichen Beeinträchtigung
- 2

Nachteil, falls Leistungen unter den regulären Bedingungen absolviert werden müssen
- 3

Beeinträchtigungen sind inhaltlich **nicht** prüfungsrelevant

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Festlegung der NTA-Maßnahmen

- Beantragung möglichst konkreter Maßnahmen durch die Studierenden
- Festlegung erfolgt individuell und situationsbezogen und unter Berücksichtigung der im Studiengang üblichen Bedingungen bzw. fachspezifischen Anforderungen
- Ermessensspielraum der/des PA-Vorsitzenden
- Konkrete Auswirkungen der gesundheitlichen Beeinträchtigung auf das Studium sind entscheidend

Die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen während des Studiums wird nicht im Zeugnis vermerkt.

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de



C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

4. Wer kann bei Fragen weiterhelfen?



C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Fragen zur Beantragung von NTA

Fragen zum Antragsverfahren: Antragsstellung, einzureichende Unterlagen, Ablauf, Fristen, organisatorische Umsetzung etc.

- **Zentrale Koordinationsstelle für die Prüfungsverwaltung an der CAU**
- **Prüfungsämter**

Beratung zu den Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs und zur Berücksichtigung besonderer Bedarfe im Studium: mögliche Maßnahmen, Informationen zum Vorgehen, Unterstützung bei Problemen etc.

- **Barrierefrei studieren – Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit**

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

C | A | U
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Barrierefrei studieren

Beauftragte für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit

Beratung und Unterstützung im Studium



- Nachteilsausgleiche im Studium und in Prüfungen
- Studienbedingungen an der CAU
- Studienorganisation
- Problemlösung im Studium
- Studienunterbrechung, Wiedereinstieg

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

Persönliche Beratung:

- Termine vor Ort, per Zoom oder Telefon nach Vereinbarung
- Telefonische Sprechstunde (ohne Termin)
- Beratungsinhalte und persönliche Daten werden vertraulich behandelt.



C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Weitere Beratungsangebote

- ▶ **Studentenwerk Schleswig-Holstein**

Hochschulübergreifendes Beratungsangebot:
Beratung Studentisches Leben (Studienfinanzierung, Versicherungen, Jobben, Wohnen und Zimmersuche, Studieren mit Behinderung/chronischer Erkrankung); Psychologische Beratung

→ <https://www.studentenwerk.sh>
- ▶ **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Unabhängige Beratungsangebote aus studentischer Perspektive:
Sozialberatung; Beratung Studieren mit Beeinträchtigung und/oder chron. Erkrankung; Rechtsberatung u.v.m.; Referat Inklusion

→ <https://asta.uni-kiel.de>



▶ **Beratungsstellen an der CAU:**
www.beratung.uni-kiel.de

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Zentrale Studienberatung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nun ist Zeit für Ihre Fragen...



**Sprechzeiten und Terminvereinbarung
für ein Beratungsgespräch**

www.barrierefrei-studieren.uni-kiel.de

